



Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse ZLK

Eschikon 23, Postfach

8307 Effretikon

Tel. 044 317 80 70

Internet: www.zlk.ch

E-Mail: info@zlk.ch

E.: _____

Nr.: _____

Gesuch um Starthilfe

A. Gesuchsteller/in, Familie und Arbeitskräfte

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____ Gemeinde: _____

Zivilstand: _____ Heimatort: _____ Tel.: _____

E-Mail: _____ Mobil-Nr.: _____

Ausbildung: ☐ Landw. Lehre ☐ Fähigkeitsprüfung ☐ Meisterprüfung ☐ Andere Ausbildung

Angehörige des/r Gesuchstellers/in:

(Ehe)Partner/in: Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Ledigname: _____ Heimatort: _____

Ausbildung: _____

2. Kinder/Stiefkinder:

Name	Geb. jahr	Zivilstand	Beruf	Im Haushalt wohnend ja/nein

3. Weitere auf dem Betrieb wohnende Angehörige:

Name	Geb. jahr	Zivilstand	Beruf	Im Haushalt wohnend ja/nein

4. Kurzer Lebenslauf von Gesuchsteller/in und Partner/in:

→ Schulen, Berufsausbildung, bisherige Tätigkeiten, geplante weitere Entwicklung des Betriebes etc.
(auf der **Rückseite** oder einem **zusätzlichen Blatt**)

B. Betrieb

→ bitte **Betriebsblatt Direktzahlungen** beilegen
→ wenn nicht vorhanden bitte folgende Angaben machen

Zone (Gebäude): ☐ 31 Talzone ☐ 41 Hügelzone
☐ 51 Bergzone 1 ☐ 52 Bergzone 2

Produktionsart: ☐ konventionell ☐ ÖLN ☐ Biologische Bewirtschaftung

Hanglagen 18% - 35% Neigung ha Steillagen > 35% Neigung ha

Gebäudestandort / Höhe über Meer: m Silozone: ☐ ja ☐ nein

Eigenland (ohne Wald) (gemäss Grundbuch)	Aren	
Hauptpacht (Betrieb)	Aren	
Zupacht (Parzellen)	Aren	
Wald	Aren	
Betriebsfläche	Aren	

Milchlieferrecht total:	 kg
davon Basismenge:	 kg
Ø Milchleistung:	 kg
Hofabfuhr:	☐ ja ☐ nein
Milchabnehmer:	



C. Bodennutzung und Bewirtschaftung

Offenes Ackerland:

Kultur	Aren
Brotgetreide	
Futtergetreide	
Körner-/Kolbenmais	
Silomais	
Kartoffeln	
Zuckerrüben	
Futterrüben	
Raps	
Feldgemüse	
Total offenes Ackerland	

Christbaumkulturen	
--------------------	--

Bodennutzung:

Kultur:	Aren
Offenes Ackerland	
Obstanlagen	
Reben	
Beeren	
Kunstwiesen	
Naturwiesen	
Absolutes Weideland	
Streue	
Landw. Nutzfläche	
Wald	
Unproduktiv/Gebäude/Wege	
Betriebsfläche	

Streuobstbau Anzahl Bäume	
---------------------------	--

D. Pachtlandverhältnisse (nach der Übernahme)

Name und Wohnort Verpächter	Pachtdauer von - bis	Fläche in Aren	Pachtzins Fr.
Hauptpacht (Betrieb):			
Zupachten (Parzellen):			
Total Pachtland / Pachtzins			
Zusätzlich bewirtschaftetes Land ohne Pachtverträge (Nutzniessung, Gebrauchsleihe u.ä.)			

E. Gebäude (zum Betrieb gehörend, auch wenn sie nicht gepachtet werden)

Betriebsleiterwohnung: Zimmerzahl	
Altenteil: Zimmerzahl	
Weitere Wohnung: Zimmerzahl	
Kanalisationsanschluss	☐ ja ☐ nein
Remisen: ungefähre Fläche in m ²	
Heuraum: ca. m ³	
Siloraum: ca. m ³	
Jauchegrube: ca. m ³	

Ökonomiegebäude:		
Milchkühe, Mutterkühe	Plätze	
Jungvieh	Plätze	
Grossviehmast	Plätze Plätze	
Mutterschweine	Plätze	
Mastschweine	Plätze	
Legehennen	Plätze	
Mastpoulets	Plätze	

F. Bestand Raufutterverzehrende Tiere (bei Gesuchstellung)

Gattung	Anzahl	BTS*	RAUS*
Milchkühe		☐	☐
andere Kühe		☐	☐
Rindvieh - 120 T			☐
Rindvieh 120-365 T		☐	☐
Rindvieh 365-730 T		☐	☐
Rindvieh > 730 T		☐	☐
andere:			

* zutreffendes ankreuzen

Gattung	Anzahl	BTS*	RAUS*
Schafe gemolken**			☐
andere Schafe > 1 jährig			☐
Ziegen gemolken**		☐	☐
andere Ziegen > 1 jährig		☐	☐
trächtige u. säug. Stuten		☐	☐
Fohlen - 30 Mt.			☐
andere Pferde > 30 Mt.		☐	☐

** inkl. Jungtiere - 1 jährig

G. Übrige Tierhaltung

Gattung	Anzahl Plätze	BTS*	RAUS*
Zuchteber		☐	☐
säugende Zuchtsauen		☐	☐
nicht säug. Zuchtsauen		☐	☐
abgesetzte Ferkel > 25 kg		☐	☐
Mastschweine (belegte Plätze)		☐	☐

Gattung	Anzahl	BTS*	RAUS*
Zucht- und Legehennen		☐	☐
Junghennen ohne Mastpoulet		☐	☐
Mastpoulets		☐	☐
Andere Tiere:		☐	☐
		☐	☐

H. Betriebsübernahme

geplantes Übernahmedatum: _____

Art der Übernahme: ☐ Pacht ☐ Eigentum ☐ Generationengemeinschaft

Übernahmevertrag: ☐ vorhanden ☐ Entwurf ☐ nicht vorhanden

- ➔ Bitte den Betriebs- und Inventarkaufvertrag beilegen (oder Entwürfe von diesen)
- ➔ Bei Betriebsübernahmen in Pacht ist der Pachtvertrag beizulegen (oder Entwurf davon)
- ➔ Bei Betriebsübernahmen in Eigentum ist eine aktuelle Ertragswertschätzung beizulegen
- ➔ Bei Generationengemeinschaften ist der Gemeinschaftsvertrag (oder Entwurf davon) und Bewilligung vom ALN beizulegen (sofern bereits vorhanden)

Aktuelle Ertragswertschätzung:

Ertragswert (EW)	Fr.	Belehnungsgrenze (BG)	Fr.
Schätzungsdatum:		Schätzer:	

Finanzierungsplan der Übernahme

Übernahmewerte		ungefähre Finanzierung	
Inventar		Eigenmittel	
Vorräte	Fr.	Liquide Mittel	Fr.
+ Tiere	Fr.	+ Lidlohn/Lohngutschriften	Fr.
+ Maschinen / Mobiliar	Fr.	+ Privat Darlehen	Fr.
+ Mechanische Einrichtungen	Fr.	+ Erbvorbezug	Fr.
+	Fr.	+	Fr.
Betriebsübernahme		Fremdkapital	
+ Übernahme Landgut	Fr.	+ Wohnrecht / -darlehen	Fr.
= Total Kaufkosten	Fr.	+ Hypothek	Fr.
		+ Darlehen	Fr.
		+ Starthilfe IK	Fr.
		+	Fr.
		= Total Finanzierung	Fr.

Bemerkungen:

I. Vermögenswerte Gesuchsteller/in und Ehepartner/in (vor der Übernahme!)

Bezeichnung / Schuldner / Bankinstitut				Betrag Fr.
Wertschriften, inkl. Anlagefonds etc.				
Sparguthaben				
Andere Guthaben:				
Anteilscheine an Genossenschaften				
Liegenschaften (ausserhalb des Betriebes)				
3. Säule				
Lebensversicherungen:				
Versicherte/r	Versicherungsgesellschaft	Datum der Police	Frühester Auszahlungstermin	Versicherte Summe

Liegt nach der Übernahme Eigenland des Betriebes in der Bauzone? Wenn ja, wieviel? _____ Aren

K. Steuern und Buchhaltung

Steuerdaten des Übernehmers / der Unternehmerin:

- Bitte **letzte Verfügung „Direkte Bundessteuer“** beilegen
→ Bitte Kopie des **Hauptformulars der letzten Steuererklärung** beilegen

Buchhaltungsergebnisse des Abtreters / der Abtreterin:

Von den folgenden Jahren sind Buchhaltungsabschlüsse verfügbar:	2023	2024	2025
	☐	☐	☐

→ Wenn verfügbar die **3 letzten Buchhaltungsabschlüsse** beilegen.

L. Schulden (des Übernehmers/der Unternehmerin vor der Übernahme!)

Name der Gläubiger / Bank		Schuldsumme Fr.	Zinsfuss %	Vereinbarte Tilgung / Jahr
Grundpfandschulden (Hypotheken)				
ZLK: Investitionskredit	Bestehende, die vom Abtreter zu übernehmen sind			
Betriebshilfedarlehen				
Private Darlehen				
Laufende Schulden und Zinsrückstände				

Bestehende Leasingraten: Wofür Betrag: Fr./Monat

Bestehen Betreibungen? ☐ Nein ☐ Ja (Wenn ja, ist ein Verzeichnis beizulegen)

M. Investitionen des/r Gesuchstellers/in in den Betrieb vor der Übernahme

Land- und Waldkäufe (auch Verkäufe)

Jahr	Kauf/Verkauf	Land/Wald	Fläche	Preis Fr.

Grössere bauliche Investitionen

Jahr	Investition	Baukosten Fr.

N. Arbeiten für Dritte und Nebenerwerb (nach der Übernahme!)

Betriebliches Zusatzeinkommen sowie ausserlandwirtschaftliches bzw. ausserbetriebliches Einkommen des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin und der Ehepartnerin/des Ehepartners.

	genauere Beschreibung	Einnahmen/Jahr
Vermietung Maschinen und Lohnarbeiten für Dritte		Fr.
Direktvermarktung		Fr.
Produkteverarbeitung		Fr.
Gastronomie, Tourismus		Fr.
		Fr.
Behördentätigkeit		Fr.
		Fr.
Unselbständige Erwerbstätigkeit:	Arbeitgeber:	
		Fr.
		Fr.
Mietzinseinnahmen:	Wofür:	Fr.
Pachtzinseinnahmen:	Wofür:	Fr.

Erhält der/die Gesuchsteller/in Renten oder Zulagen (inkl. Kinderzulagen)? Wenn ja, wieviel? Von wem?

O. Angestellte (nach der Übernahme!)

Angestellte auf dem Betrieb

☐ ja

☐ nein

☐ Familienangehörige	wer?		Lohnkosten:	
☐ Landw. Angestellte	Pensum in %		Lohnkosten:	
☐ Lehrling			Lohnkosten:	
☐ Teilzeitangestellte	wieviele?		Lohnkosten:	

P. Vorgesehene Verwendung der Starthilfemittel:

Q. Betriebskonzept und Budget/Tragbarkeitsnachweis

- Für die Bearbeitung des Starthilfegesuchs werden bei folgenden Voraussetzungen zwingend die aufgeführten Unterlagen benötigt:
- I. **Starthilfe für Pacht- oder Eigentumsübernahme:**
[Betriebskonzept](#) mit Budgetplanung/Tragbarkeitsrechnung
 - II. **Starthilfe zur Gründung einer Generationengemeinschaft:**
Buchhaltungsabschlüsse der letzten 3 Jahre vom bisherigen Bewirtschafter. Bei grossen betrieblichen Veränderungen Betriebskonzept mit Tragbarkeitsrechnung
 - III. **Starthilfe nach erfolgter Betriebsübernahme**
Eigene Buchhaltungsabschlüsse der letzten 3 Jahre.

Ein Businessplan/Betriebskonzept mit Budgetplanung/Tragbarkeitsrechnung kann durch den Gesuchsteller/die Gesuchstellerin oder in Zusammenarbeit mit einem Landwirtschaftlichen Betriebsberater erarbeitet werden.

Die ZLK behält sich vor, unabhängig von obigen Voraussetzungen, je nach Situation zusätzliche Unterlagen einzufordern.

R. Weitergabe von Unterlagen an das Amt für Landschaft und Natur (ALN)

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass, sofern Sie ein Gesuch zur Überschreitung der Belastungsgrenze (BGBB Art. 76) beim Amt für Landschaft und Natur (ALN) zur Finanzierung Ihres Projektes eingereicht haben, die ZLK ermächtigt ist, die im Rahmen Ihres Investitionskredit- (IK) oder Betriebshilfe- (BHD) Gesuchs eingereichte oder im Zuge der Gesuchsprüfung durch die ZLK überarbeitete Tragbarkeitsberechnung an das ALN weiterzugeben.

Für diese Weitergabe ist keine separate Einwilligung Ihrerseits erforderlich. Eine Abweichung von dieser Regelung bedarf einer schriftlichen Mitteilung an die ZLK-Geschäftsstelle, welche zusammen mit der Gesuchseinreichung zu erfolgen hat.

S. Allgemeine Gültigkeit

Der/Die Gesuchsteller/in ermächtigt hiermit ausdrücklich alle Geldinstitute, Berufspersonen und Amtsstellen, der Zürcher Landw. Kreditkasse ZLK auf Anfragen hin über seine/ihre Verhältnisse eingehend Auskunft zu geben. Er/sie erklärt ferner, die in diesem Formular gestellten Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben und verpflichtet sich, den Organen der ZLK jederzeit über seine/ihre Verhältnisse schriftlich und mündlich weitere Auskunft zu geben.

Zudem nimmt der/die Gesuchsteller/in zur Kenntnis, dass die ZLK mit ihren Mitarbeiter/innen auch die Geschäftsstelle der Zürcher Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft ZLBG führt. Eine strikte Trennung der Kundendaten zwischen den beiden Institutionen ist daher nicht möglich.

Ort und Datum:

Unterschrift des Gesuchstellers/der Gesuchstellerin
und der Ehepartnerin/des Ehepartners:

Beilagenverzeichnis: (Prüfen Sie bitte ob die Unterlagen vollständig sind, *) obligatorische Beilagen)

- ☐ Betriebsblatt Direktzahlungen *)
- ☐ Kopie Hauptformular Steuererklärung *)
- ☐ [Betriebskonzept](#) / Businessplan mit Budget / Tragbarkeitsberechnung *)¹⁾
- ☐ Übernahme- / Pachtvertrag (auch Entwürfe sofern vorhanden)
- ☐ Buchhaltungsabschlüsse *)
- ☐ Ertragswertschätzung
- ☐ Ausbildungsnachweis (Fähigkeitszeugnis, Diplome, etc.)
- ☐
- ☐